

Stellenausschreibung

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit des Landes Brandenburg (LAVG) beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat V1 „Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Gentechnik, Trinkwasser und Badegewässer“ am **Dienstort Frankfurt (Oder) unbefristet** die Stelle einer/eines

Tierärztlichen Dezernentin/Dezernenten (m/w/d) für Fleischhygiene- und Lebensmittelüberwachung

zu besetzen (**Kennziffer: 02/2019-V1-Dez.**).

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Angelegenheiten des Europäischen Schnellwarnsystems für Lebensmittel und Futtermittel (RASFF) sowie des IT-gestützten Systems der EU für Amtshilfe und Informationsaustausch (AAC AA und AAC FF), jeweils schwerpunktmäßig im Bereich der Lebensmittel tierischen Ursprungs
- Bearbeitung und Auswertung fachspezifischer kreisübergreifender Angelegenheiten der Fleischhygiene und der Lebensmittelüberwachung mit Schwerpunkt Lebensmittel tierischen Ursprungs (z.B. in Krisensituationen und nach lebensmittelbedingten Erkrankungen)
- fachbehördliche Unterstützung der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden im Land Brandenburg mit Schwerpunkt tierische Lebensmittel
- Planung, Koordination, Datenerfassung und Auswertung der amtlichen Lebensmittelüberwachung auf Grundlage der einschlägigen bundesweiten Kontrollpläne und Bundes-/ Landesprogramme, Analyse des Verbraucherschutzes und Erarbeitung von Vorschlägen für die weitere Arbeit der amtlichen Lebensmittelüberwachung auf den o.g. Gebieten
- Koordination und Weiterentwicklung der einschlägigen IT-Fachanwendungen
- Überwachung des Bundes- und EU-Rechtskonformen Vollzuges der lebensmittelrechtlichen Vorschriften durch die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden im Land Brandenburg im Auftrag des Ministeriums auf den o.g. Gebieten
- Lebensmittelwarnungen, Information der Öffentlichkeit, fachspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- einschlägige Fachtierarztqualifikation (z.B. für öffentliches Veterinärwesen, Lebensmittelhygiene/-technologie oder Fleischhygiene/-technologie) oder Bereitschaft, diese zu erwerben
- gute Kenntnisse in der Lebensmitteltoxikologie und im Lebensmittel- und Fleischhygienerecht
- Kenntnisse der Lebensmitteltechnologie und der Lebensmittelerzeugung im Bereich tierische Lebensmittel sind erwünscht
- gutes fachliches und naturwissenschaftliches Verständnis bei der Einarbeitung in neue fachliche Fragestellungen und bei der Umsetzung neuer rechtlicher Anforderungen, Fähigkeit, naturwissenschaftliche und rechtliche Sachverhalte sowohl mündlich als auch schriftlich verständlich und präzise darzustellen

- kommunikative Fähigkeiten zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zur fachlichen Abstimmung mit beteiligten Behörden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene sowie zur Konfliktbewältigung mit Wirtschaftsbeteiligten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Außendiensttauglichkeit, Bereitschaft zur Teilnahme an einer Rufbereitschaft
- Durchsetzungs- und Problemlösefähigkeit, Organisationsgeschick
- sichere Anwendung der Standardsoftware, Affinität zu IT-Fachanwendungen
- Bereitschaft zu Dienstreisen (mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Dienst- und Privat-Kfz, Selbstfahrbereitschaft), PKW-Führerschein einschließlich Fahrpraxis
- fachspezifische Sprachkenntnisse in Englisch
- Kenntnisse und Erfahrungen im Verwaltungsrecht und im Verwaltungshandeln sind erwünscht

Dotierung:

Die Tätigkeit ist bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen mit der Entgeltgruppe 14 TV-L, bei einschlägiger Fachtieraerztqualifikation mit der Entgeltgruppe 15 TV-L, bewertet.

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit sieht sich der Gleichstellung von Schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Bewerbungen von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern sind ebenfalls willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sowie der Einverständniserklärung zur Personalakteneinsichtnahme senden Sie bitte unter Angabe der **Kenn-Nr.: 02/2019-V1-Dez. bis zum 14.04.2019** an das

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)

Zentrale Verwaltung

Postfach 90 02 36, 14438 Potsdam oder

Horstweg 57, 14478 Potsdam

oder per E-Mail an

personal@lavg.brandenburg.de

Auskunft zu dieser Ausschreibung erteilt Frau Rohde, Tel.: 0331/8683-903. Auskünfte fachlicher Art erteilt der zuständige Dezernatsleiter Herr Dr. Hoffmann, Tel.: 0331/8683-510.

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Die Bewerbungsunterlagen werden dann nach einer Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten zurückgesandt.